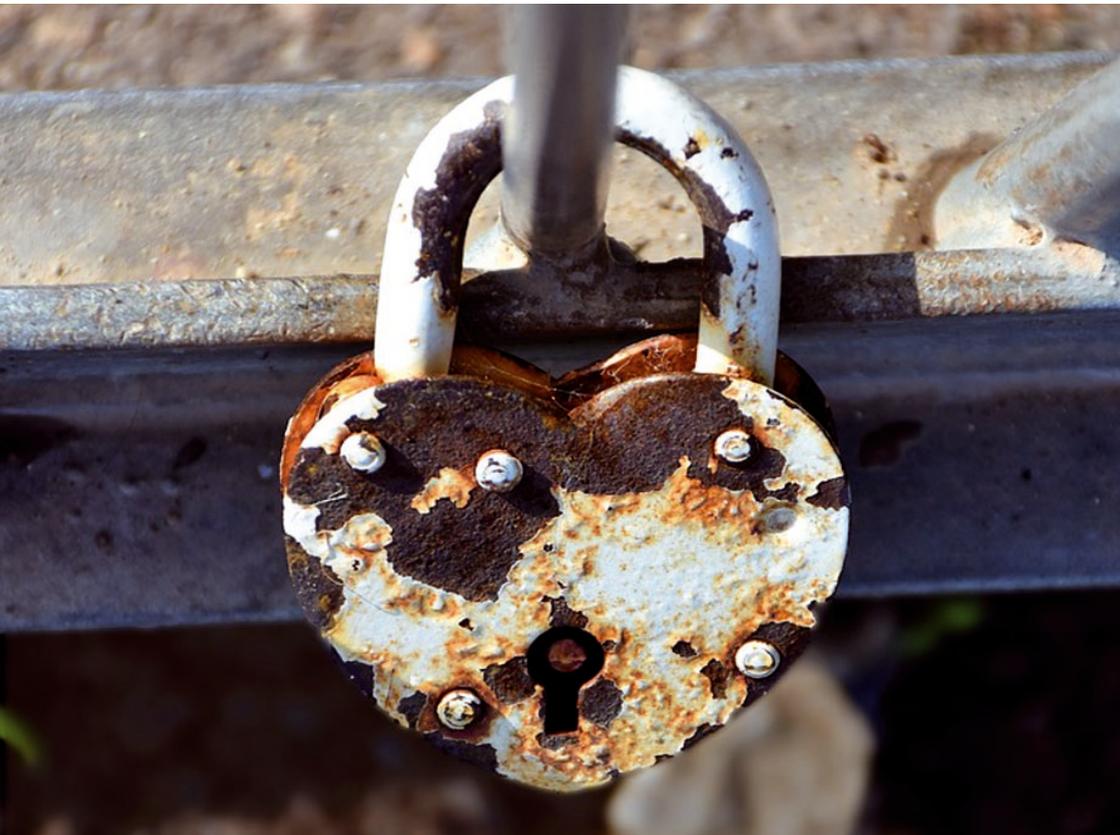


KIRCHEN SOHLAND & WEHRSDORF KIRCHGEMEINDEN **NACHRICHTEN**



Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues HERZ
und lege einen neuen GEIST in euch. *Hesekiel 36,26*

Da hängt es. Ein Vorhängeschloss in Form eines Herzens. Und sieht längst nicht mehr so schön aus wie es mal war. Rost hat es angesetzt, außen und wohl auch innen. Ob sich der Schlüssel überhaupt noch rumdrehen lässt, ob es überhaupt noch funktioniert?

Nicht nur mit dem Schloss – auch mit unserer Welt und mit uns Menschen stimmt etwas nicht. Das spüren und erleben wir auf Schritt und Tritt. „Wir haben die Herrlichkeit verloren, die wir bei Gott haben sollten“, schreibt Paulus im Römerbrief. Wir sind nicht mehr das, was wir mal waren, wie Gott uns erdacht und gemeint hat. Der Schaden sitzt dabei viel tiefer, als uns lieb ist. Unser Herz – wir nennen es auch ICH, EGO, Wesenskern – ist ramponiert und vielfach verletzt, nimmersatt nach Liebe und Anerkennung, verkrustet und verrostet durch Bitterkeit, Trägheit, Egoismus und Stolz. Taub und unempfänglich ist es geworden für Gottes Impulse, und zum Großteil auch blind geworden für den anderen: wir sehen vor allem uns selbst. Mit ein bisschen guten Willen, mit ein paar guten Vorsätzen zum neuen Jahr ist es nicht getan. Wir können wohl vieles – aber nicht das eine: Uns aus dieser Lage zu befreien und uns von Grund auf selbst zu ändern. Dazu bräuchte es ein Wunder. Hilfe von außen.

Genau die verspricht uns Gott: **Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.** (Hesekiel 36, 26-27) Gott will unser EGO erneuern und schenken, was wir selbst nicht können.

Er schenkt uns ein Herz, das wieder weich und empfindsam ist für seine Liebe. Das wieder lebendig ist in der Weise, mit ihm mitzugehen und seinen Impulsen zu folgen. Es ist ein Herz, das ihn sucht, das ihn ehrt und sich an ihm freut. Und darum ihm vertraut und gerne tut, was er sagt. Es ist ein Herz, das ihn liebt, und weil es sich von ihm geliebt und versorgt weiß, auch offen es ist für andere. Es muss nicht mehr ständig Angst haben um sich selbst. So ein Herz ist dankbar und fröhlich, weil Gott in ihm wohnt. - So ein Herz will Gott uns schenken – jedem, der ihn darum bittet. Jesus nennt das „von neuem geboren werden.“ Und damit fängt ein Leben mit Gott erst so richtig an. Denn: Ist erst einmal unser Herz erneuert, dann hat das Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens. Man wird es uns abspüren und ansehen, dass sich da tief drinnen, was verändert hat.

Bei Arno Backhaus las ich den lustigen und zugleich tiefen Spruch: „Der Mensch kümmert sich täglich um seine Haare, warum nicht auch um sein Herz?“ Gehen wir doch zu Gott mit unserem verletzten und in sich selbst verkrümmten Herzen und lassen wir uns diese Erneuerung schenken. Und wer es schon erlebt hat, der danke Gott dafür, und vertraue darauf: Was Gott in uns angefangen hat, das bringt er auch zu Ende.

Toralf Walz



Liebe Sohlander, liebe Wehrsdorfer, liebe Leserinnen und Leser, ...

mit Beginn dieses neuen Jahres sind unsere beiden Kirchgemeinden Sohland und Wehrsdorf nun verschwestert. Sie haben nun ein gemeinsames Pfarramt und einen gemeinsamen Pfarrer, bleiben aber rechtlich selbständig. Mit einem Gottesdienst im Beisein unseres Superintendenten Werner Waltsgott haben wir dem Ausdruck gegeben und ich wurde in meinen Dienst für beide Gemeinden eingesegnet.

Die Zeit, in der ich in Sohland für die unbesetzte Pfarrstelle die Vertretung übernommen habe, ist damit zu Ende. Ich bin nun also auch für Sie, liebe Sohlander, Ihr neuer Pfarrer. In den letzten Monaten hat manch einer gefragt, wann in Sohland wieder ein Pfarrer einzieht. Wie es aussieht, wird das (zumindest in absehbarer Zeit) nicht mehr der Fall sein; denn in den nächsten Jahren sollen eher weitere Pfarrstellen gestrichen als neue geschaffen werden. Es wird weniger Pfarrer und hauptamtliche Mitarbeiter vor Ort geben. Das ist schmerzlich und ich habe an diesen Weg starke Anfragen. Trotzdem möchte ich mit Ihnen vor allem nach vorne schauen und darauf vertrauen, dass Gott für uns einen Weg und einen guten Plan hat, wie auch immer die Umstände sein mögen. Wir haben einen Herrn, der den Tod besiegt hat und der größer ist, als alles, was uns entmutigen will. Und der denen, die ihn lieben, sogar Schlechtes und Schwieriges zum Segen werden lassen kann! In dieser Zuversicht möchte ich von Herzen Pfarrer für beide Gemeinden sein. Und ich bitte Sie herzlich, meinen Dienst und die Arbeit aller Engagierten in unseren Gemeinden mit Ihrem Gebet zu unterstützen. Was wir vor allem brauchen ist Gottes erlebbare Gegenwart unter uns. Das Wirken des Heiligen Geistes. Dass er uns immer wieder neu begeistert, erneuert und tröstet. Uns Weisheit gibt und führt. Und unserem Reden und Tun Vollmacht verleiht. Dann braucht uns auch in Zeiten sinkender Gemeindegliederzahlen nicht bange sein.

Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass mir bei meinem Start in Sohland viel Wohlwollen begegnet ist. Ich erlebe, wie unsere hauptamtlichen Mitarbeiter und viele ehrenamtliche ihre Sache richtig gut machen. Und es treue Beter gibt. Ich nehme wahr, wie sich bei manchen der Blick über den Tellerrand weitet und das Interesse auch für die Nachbarkirchgemeinde wächst.

Die Sohlander Himmelsbrücke ist ein schönes Bild dafür: Von zwei Seiten aus spannt sie sich über den Fluss und stellt eine Verbindung her, auf der man sich begegnen kann.



Auf dem Schlussstein steht „Soli Deo gloria“ - Gott allein die Ehre! Ich deute es so, dass Jesus die Brücke ist, die uns mit dem Vater, aber auch untereinander verbindet. Wenn wir im Glauben aufeinander zugehen, werden das immer wieder erleben. Und dann hat das Ausstrahlung auch auf die, die Jesus noch nicht kennen. Denn: Daran wird die Welt erkennen, dass wir seine Jünger sind, wenn wir uns untereinander lieben (Johannes 13, 35). So werden wir selber zu Brückenbauern, die andere mit Jesus in Kontakt bringen. Auch wenn ich freilich viel zu tun habe, liegt mir der persönliche Kontakt sehr am Herzen. Wenn Sie sich gerne einmal mit mir treffen oder unterhalten möchten oder sonst etwas auf dem Herzen haben, können Sie mich gerne bei einer unserer Gemeindeveranstaltungen ansprechen oder Sie rufen mich einfach an (035936-30004 oder 0152-31822848). Ich nehme mir gerne Zeit für Sie – in Sohland, Wehrsdorf oder auch gerne bei Ihnen zu Hause.

*Herzlich grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Toralf Walz*



Kurzvorstellung Pfarrer Walz

Allen, die mich noch gar nicht oder nur flüchtig kennen, möchte ich mich hiermit näher vorstellen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Dresden. Am Stadtrand in Dresden-Leubnitz durfte ich eine sehr lebendige Jugendarbeit erleben. Jesus zeigte mir, dass er wirklich lebt und rief mich auf sehr eindrückliche Weise, Pfarrer zu werden. So studierte ich in Erlangen und Leipzig Theologie. 1995 heiratete ich meine Frau Ines, die ich schon aus der Schulzeit und Jungen Gemeinde kannte und die von Beruf Sozialpädagogin ist. Von Anfang an haben wir meine Berufung als unseren gemeinsamen Weg verstanden. 2001 kamen wir auf unsere erste Pfarrstelle in Burkhardswalde bei Meißen. Es war eine gesegnete Zeit, wo wir nicht nur unsere 5 Kinder aufwachsen sehen durften, sondern auch so manches Pflänzchen an geistlichem Leben. Vor 5 Jahren wurden wir nach Wehrsdorf geführt, wo ich bisher zur Hälfte als Gemeindepfarrer und zur anderen Hälfte als Jugendpfarrer für den Kirchenbezirk tätig gewesen bin. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, spiele Gitarre, lese und fahre im Winter leidenschaftlich gerne Ski.



Dankbar dürfen wir auf die Advents- und Weihnachtszeit zurückblicken. In Sohland wurde wieder der **Martinstag** begangen und die Geschichte vom Heiligen Martin vor dem Seniorenheim nachgespielt. Leider konnten wir wegen Krankheit nicht ins Heim hinein.

Der „**Lebendige Adventskalender**“ in Wehrsdorf war an vielen Abenden sehr gut besucht; die Abende waren mit viel Herzlichkeit, Gastfreundschaft und geistlichem Tiefgang gestaltet

Dazu ein Bericht von der Gruppe **blickKONTAKT**:

Zum Kalendertürchen im Asylheim kamen 53 Asylbewerber und Wehrsdorfer. Bewegend war dabei für uns der eindrucksvolle Lebensbericht des 13jährigen Tarek, der von den Schrecken des Krieges in seiner Heimat und der Flucht berichtet, aber der auch dankbar sagen kann: „Mein Vater kennt ein Land, wo Frieden ist – und das heißt Deutschland“.

Ein herzliches Dankeswort gilt allen Gastgebern des „Lebendigen Adventskalenders“, zu denen wir an vielen Abenden mit Kindern und Erwachsenen aus dem Heim kommen durften. Am liebsten wären sie alle mitgekommen, um die besondere Atmosphäre der Adventszeit zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Adventsfeier mit 120 Leuten in der Turnhalle und das Krippenspiel mit Teilnehmern aus neun Nationen.

Es war berührend zu erleben, wie die Kinder, die ja noch gar nicht lange hier sind, in deutscher Sprache die Weihnachtsbotschaft weitertrugen, eine Botschaft, die ja auch beinhaltet, dass Gott in Jesus selber einst ein Flüchtling war. Vielen Dank an alle, die sich hier mit viel Herz und Fleiß eingebracht haben! Zurzeit leben etwa 80 Asylbewerber im Heim. Etliche haben inzwischen eine eigene Wohnung bezogen. Sie brauchen trotzdem noch unsere Hilfe. Die Gruppe blickKONTAKT hat also noch genügend zu tun ...
Heino und Katharina Groß



Am **Heiligen Abend** waren die Christvespern wieder gut besucht. Zusammen wurden dabei in Sohland und Wehrsdorf vier (!) unterschiedliche Krippenspiele aufgeführt. Ob es die Krippenspiele der Kinder waren, das Musical-Krippenspiel mit der Band Weg-Punkt oder das Krippenspiel in der Christnacht mit der Geschichte des Schusters Martin – es gab viele positive Rückmeldungen von Leuten, die sehr angetan und berührt waren.

Ich selber konnte als Pfarrer leider immer nur an einer Stelle sein. Umso mehr freut es mich, dass Gott überall gewirkt und seinen Segen geschenkt hat.

Die beiden **Gemeinde-Weihnachtsfeiern** Anfang Januar im Pachterhof und der Wehrsdorfer Turnhalle waren einmal mehr ein beliebter Punkt, zusammen zu kommen und Gemeinschaft zu haben und es zu genießen, dass die Weihnachtszeit nicht schon nach den Feiertagen vorbei ist.

Dass sie unmittelbar an zwei Tagen aufeinander folgten hatte den Vorteil: die Wehrsdorfer durften auslöffeln, was die Sohlander eingebrockt haben – heißt: Es war noch genug Suppe übrig ;-) ...

Allen nochmal ein großes Dankeschön, die all das mit Ihren Gaben und Ihrem Einsatz möglich gemacht haben!



Weltgebetstag 2017

Zum Weltgebetstag am 3. März 2017 werden wieder rund um den Globus Gottesdienste gefeiert und Gebetsabende abgehalten. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu eingeladen!

Schwerpunktland sind diesmal die Philippinen. Mehr als zwanzig Christinnen unterschiedlichen Alters aus allen Regionen des Inselstaates haben dazu gemeinsam die Liturgie verfasst und laden uns zum Gebet ein.

Der deutsche Titel für den Weltgebetstag lautet: Was ist denn fair? Denn die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums von krasser Ungleichheit geprägt. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gerückt und stellen den ungerechten nationalen und globalen Strukturen die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Die Kollekte des Weltgebetstages sollen Frauen und Mädchen auf den Philippinen wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch stärken, ökologischen Landbau fördern und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern unterstützen. Wir laden herzlich ein, den Weltgebetstag mit uns zu begehen – am Freitag, den 3. März, 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus in Sohland.

WAS IST DENN FAIR?

WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2017



Fotos (von links): Urban-Missionaries. Liwag-Kotte, Kaagapay OFWRSC inc, Cherina-Ducusin

LITURGIE VON DEN PHILIPPINEN

Christenlehre

Klasse 1 do., 02.02. sowie 02., 16. u. 30.03.
15.15-16.45 Uhr, An der Aue

Klasse 2 mi., 01.02. sowie 01., 15. u. 29.03.
15.15-16.45 Uhr, An der Aue

Klasse 2/3 do., 09.02. sowie 09. und 23.03.
15.15-16.45 Uhr, An der Aue

Klasse 4 mo., 27.02. sowie 13. und 27.03.
15.15-16.45 Uhr, An der Aue

Klasse 5 mi., 08.02. sowie 08. und 22.03.
16.30-18.00 Uhr, im KGH

Klasse 6 mo., 06.02. und 06. und 20.03.
17.00-19.00 Uhr, im KGH

Beate Ostermann (035936-31229)

Konfitreff

7. Klasse mi., 08.02. sowie 08. und 22.03.
16.45-17.45 Uhr im KGH

8. Klasse mi., 08.02. sowie 08., 15. und 29.03.
18.00-19.00 Uhr im KGH

Pfarrer Toralf Walz (035936-30004)

*Elternabend (8. Klasse) zur Vorbereitung
der Konfirmation:*

Mittwoch, 15.03., 19.30 Uhr KGH

Junge Gemeinde

donnerstags, 17.30 Uhr im KGH

Eric Herrmann (0152-04927885)

Josi Adler (0174-6988740)

Christlicher Frauentreff

donnerstags, 09.02., 19. 30 Uhr im KGH;
am 03.03. Teilnahme am Weltgebetstag

Beate Ostermann (035936-31229)

Frauendienst

dienstags, 07.02. und 07.03.,
15.00 Uhr im KGH

Beate Ostermann (035936-31229)

Ehepaarkreis

mittwochs, 23.02. und 23.03.,
19.30 Uhr im KGH

Rolf Herrmann (035936-41852)

Gebetskreis

Donnerstags, 09.02. und 02.03.,
19.30 Uhr im KGH

Rolf Herrmann (035936-41852)

Hausbibelstunden

Dienstag, 07.02., 19.30 Uhr
bei Frau Krutz, Scheidenbachstr. 27

Beate Ostermann (035936-31229)

Donnerstag, 02.02., 19.30 Uhr
bei Familie Eckardt, Am Pilzdörfel 20

Sabine Eckardt (035936-30188)

Dienstag, 22.03., 19.30 Uhr
bei Hans Schulze, Ellersdorfer Str. 10

Sabine Eckardt (035936-30188)

Bibelstunde der landesk. Gemeinschaft

Mittwoch, 15.02., 19.30 Uhr bei
Frau Schlenkrich, Scheidenbachstr. 31

Beate Miehrig (035936-41781)

Dienstag, 07.03., 19.30 Uhr
bei Frau Krutz, Scheidenbachstr. 27

Elsbeth Krutz (035936-30088)

Mittwoch, 15.03., 19.30 Uhr
bei Frau Schlenkrich, Scheidenbachstr. 31

Beate Miehrig (035936-41781)

Trauercafé

Donnerstags, 02.02. und 02.03.,
16.00 Uhr im KGH

Sylke Hörhold (035936-37750)

Band „WEGPUNKT“

dienstags, 19.30 Uhr,
ehem. Sparkasse Wehrsdorf

Maik Herrmann (035936-41844)

Kirchenchor

dienstags, 19.30 Uhr im KGH

Astrid Herrmann (035936-45590)

Posaunenchor

montags, 19.45 Uhr im KGH

Beate Ostermann (035936-31229)

Kirchenvorstand

mittwochs, 08.02. und 15.03. im KGH,
jeweils 19.30 Uhr

Pfarrer Toralf Walz (035936-30004)

Christine Herhold (035936-37042)



Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Erhard Lebelt	Ellersdorfer Str. 33, im Alter von 87 Jahren
Horst Stephan	zuletzt wohnhaft in Bautzen, im Alter von 69 Jahren
Ursula Danaj, geb. Böhme	Schloßstraße 2a, im Alter von 83 Jahren
Regina Lebelt, geb. Tillack	Hainspacher Str. 18, im Alter von 64 Jahren

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)



Konfirmation 2017

Am Palmsonntag, den 9. April, feiern Ihre Konfirmation:

Jonas Büttner	Spreetal 4
Nils Döcke	Alter Schmiedeweg 13
Louis Gräubig	Hainspacher Str. 24c
Anna Hartmann	Scheidenbachstr. 19
Lorenz Kalich	Bahnhofstraße 38
Moritz Karnstedt	Neudorf 13
Emmy Mühle	Rosenbachstr. 28
Raphael Müller	Hauptstraße 43
Jason Proskura	Rösselburgstr. 4a
Antonia Richter	Himmelsbrückenweg 11
Janina Rößler	Steilweg 2
Laura Schäfer	Am Kirchberg 1
Linda Schäfer	Am Kirchberg 1
Matteo Schwarzbach	Frühlingstal 9
Nadin Semprich	Frühlingstal 13

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)

Sonntag 05. Februar, Letzter So. n. Epiphania
9.00 Uhr Gottesdienst in Sohland mit Abendmahlsfeier
10.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf mit Abendmahlsfeier

Sonntag 12. Februar, Septuagesimae
9.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf mit Geburtstagsgedenken und Kirchencafé
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland

Sonntag 19. Februar, Sexagesimae
9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Wehrsdorf

Sonntag 26. Februar, Estomihi
9.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland

Sonntag 05. März, Incocavit
9.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf
9.30 Uhr Gottesdienst in Sohland

Sonntag 12. März, Reminiscere
9.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf mit Geburtstagsgedenken und Kirchencafé
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland mit Abendmahlsfeier

Sonntag 19. März, Okuli
9.00 Uhr Gottesdienst in Sohland
10.30 Uhr „Gottesdienst für Ausgeschlafene“
 zur Gründung des CVJM Wehrsdorf in Wehrsdorf

Sonntag 26. März, Laetare
9.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf mit Abendmahlsfeier
10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Sohland

*In der Regel bieten wir parallel zum Gottesdienst einen **Kindergottesdienst** an.
 In Sohland können Krabbelkinder mit ihren Eltern die Winterkirche als **Mutter-Kind-Raum** nutzen, in Wehrsdorf den Raum auf der Orgelempore.
 Für alle, die in Wehrsdorf aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht gut zu Fuß sind, bieten wir einen **Fahrdienst** an; wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte spätestens eine Stunde vor Gottesdienstbeginn bei Familie Brauner an (Tel. 34670).*

Gottesdienst im Pflegeheim Sohland
 freitags, 03.02. und 10.03., 15.00 Uhr im Speisesaal (Erdgeschoss)

Krabbelkreis

Donnerstag, 02. und 16.02. sowie 02., 16.,
und 30.03. von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus

Ines Walz (035936-339512)
Ina Harig (035936-44992)

Kindersingkreis

Pause

Claudia Rudolph (035936-45730)

Tanzkreis

montags, 16.00 Uhr – 16.45 Uhr im Pfarrhaus
(nicht in den Ferien)

Brunhilde Pantke (035951-32196)
Deborah Lorenz

Christenlehre

1. Klasse, mittwochs, 13.30 Uhr
2. Klasse, mittwochs, 14.15 Uhr
3. Klasse, donnerstags, 13.30 Uhr
4. Klasse, mittwochs, 15.00 Uhr
5. Klasse, mittwochs, 16.00 Uhr
6. Klasse, mittwochs, 17.00 Uhr

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Konfirmandentreff

Jungs dienstags, 07.02. sowie 07. und
22.03., 15.30 bis 16.30 Uhr Pfarrhaus
Mädchen dienstags 07.02. sowie 07.
und 22.03., 17.30 bis 18.30 Uhr

Pfarrer Toralf Walz (035936-30004)

Elternabend (8. Klasse)

zur Vorbereitung der Konfirmation:

Mittwoch, 15.03., 19.30 Uhr
im Kirchengemeindehaus Sohland

Jugendbibelkreis

dienstags 19.00 Uhr, Kammweg 8 in Weifa

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Jugendtreff 18:19

immer freitags 18.19 Uhr,
im Jugendraum in der Kirche o. im Pfarrhaus

Christoph Adler (0358572-40965)
(03585-403966)
Pfarrer Toralf Walz (035936-30004)

Frauenbibelkreis

donnerstags 14-tägig am
09. und 23.02. sowie 09. und 23.03.
20.00 Uhr, Kammweg 8 in Weifa

Brunhilde Pantke (035951-32196)

Hauskreis I

mittwochs 14-tägig,
Ort und Termin nach Vereinbarung

Jens Rudolph (035936-45730)
Joachim Lorenz (035936-472197)

Hauskreis II

dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr,
Ort nach Vereinbarung

Ulrike & Harald Förster (035936-447947)

Bibelstunde der landesk. Gemeinschaft
Dienstag am 07. u. 21.02. sowie 07. u. 21.03.
bei Fam. Kubasch, Alter Grenzweg 5

Waltraud Kubasch (035936-30204)

Seniorentreff

einmal im Monat nach Absprache

Andrea Mothes (035936-31220)

Besuchsdienst

Treff nach Absprache

Simona Voigt (035936-30371)
Andrea Mothes (035936-31220)

Bastelkreis

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Dorit Ulbricht (035936-37880)

Gebet für Wehrsdorf

Montag am 06. u.20.02. sowie 06. u. 20.03.
19.30 Uhr in der Hofkäserei, Weifaer Str. 1

Inge Vetter (035936-30416)

Abendgebet

Von Mittwoch bis Sonntag,
jeweils 19.30 Uhr in der Kirche.

Mitarbeitergebet

donnerstags., 7.30 Uhr
bei Familie Adler, Geißlerweg 1

Johannes Adler (035936-45567)

Kirchenchor

montags, 19.30 Uhr bei Frau Biedermann,
Eduard-Kauffer-Weg 14

Eva-Maria Biedermann (035936-30331)

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Sohland

Beate Ostermann (035936-31229)

Kirchenvorstand

Mittwoch am 08.02.
19.30 Uhr der Kirche, ab 20 Uhr im Pfarrhaus

Pfarrer Toralf Walz (035936-30004)
Jens Rudolph (035936-45370)

Aufruf zum Gebet

„Alles Echte wird im Gebet geboren.“ „Gebet ist nicht alles. Aber ohne Gebet ist alles nichts.“ Diese Sätze stammen von Johannes Hartl, dem Leiter des Gebetshauses in Augsburg, einem Haus, in dem seit 5 Jahren junge Leute für eine nicht aufhörende Gebetskette sorgen, Tag und Nacht, Woche für Woche. Und dabei aus Spenden leben, ohne jegliche staatliche oder kirchliche Unterstützung. Aus einem kleinen Anfang im Verborgenen ist eine Gebetsbewegung entstanden, aus der inzwischen eine ganze Reihe solcher Gebetshäuser in Deutschland und Europa hervorgegangen sind. Offenbar bricht in diesen Tagen neu die Erkenntnis auf, dass ein lebendiger, ansteckender Glaube und vollmächtiges geistliches Wirken nur aus der tiefen Begegnung mit Gott kommen kann. Und das hat viel zu tun mit Gebet. Auf der zum 8. Mal vom Gebetshaus veranstalteten MEHR-Konferenz in Augsburg ließen sich Anfang Januar 10.000 überwiegend junge Leute aus der katholischen, evangelischen und den Freikirchen von diesem Aufbruch inspirieren und beteten und feierten gemeinsam mit den Gebetshausmitarbeitern Jesus als Herrn und Erlöser.



Begeistert. Innig. Und so frisch und modern, dass selbst die ARD gleich zweimal darüber berichtete. Unter www.gebetshaus.org kann man Näheres zum Gebetshaus und zur MEHR-Konferenz erfahren und auch sehr empfehlenswerte Predigten und Lehrserien erhalten. Und wer gerne mal bei der MEHR dabei sein will, kann sich gerne an uns wenden – wir fahren 2018 wieder hin. Besonders am Herzen aber liegt uns, dass in unseren Dörfern die Gebetsflamme brennt und nicht ausgeht. Und dass viele beten, zu Hause und auch zusammen. Und das noch öfter und mehr als bisher. Dabei geht es gar nicht unbedingt darum, viele Worte zu machen, sondern darum vor Gott zur Ruhe zu kommen, vor ihm stille zu werden und sich seiner Gegenwart bewusst zu werden. Wir sagen ihm, dass wir ihn lieben und was uns bewegt; wir hören, ob er etwas zu unserem Herzen spricht; und beten für Anliegen und Menschen, die uns wichtig werden.

Wir machen jedem Mut, dem Gebet wieder einen größeren Platz einzuräumen und sich wirklich die Zeit dazu zu nehmen. Denn: Zeit, die wir an Gott verschenken, ist keine

verlorene Zeit, sondern bestens investiert - wir werden dafür Segen ernten und Jesus ist es wirklich wert!

Bitte fasst euch ein Herz und kommt über den Gottesdienst und die Kreise hinaus auch zu den Treffpunkten, wo es in unserer Gemeinde vor allem ums Gebet geht:

- in Sohland treffen wir uns einmal im Monat donnerstags zum Abendgebet (09.02., 02.03., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus)
- in Wehrsdorf von Mittwoch bis Sonntag 19.30 Uhr in der Kirche und alle 14 Tage (06. und 20.02. sowie 06. und 20.03. 19.30 in der Hofkäserei Vetter) sowie donnerstags 7.30 Uhr bei Familie Adler und Rudolph, Geißlerweg 1.
- in Wehrsdorf wollen wir den diesjährigen Karfreitag als Gebetstag bzw. Gebetsnacht gestalten, d. h. das heißt, dass in der Kirche immer einer oder mehrere sind, die vor Gott im Gebet sind – und wir laden ein herzlich ein, mitzumachen und sich daran zu beteiligen.

Ines & Toralf Walz

Reformationsjubiläum 2017

2017 ist für die Kirche ein besonderes Jahr, denn wir feiern 500 Jahre Reformation. 500 Jahre ist es nun her, dass Theologieprofessor Martin Luther seine 95 Thesen über den Ablasshandel an die Türen der Wittenberger Stadtkirche heftete. Damals ahnte er noch nicht, was damit alles ins Rollen käme. Gott hatte ihm, dem verzweifelt nach Gnade ringenden und über dem Wort der Bibel brütenden Mönchlein neu offenbart, dass wir nicht durch eigene Leistung vor Gott gerecht werden, sondern es etwas ist, dass Gott uns in Jesus schenkt. Die Gute Nachricht wurde neu entdeckt, die Bibel ins Deutsche übersetzt und durch den Buchdruck vielen nun auch zugänglich. Der Gottesdienst wurde reformiert und vieles mehr. Aber leider spaltete sich auch die Kirche, gab es Krieg, und wurden Andersdenkende verfolgt. So ist das Reformationsjubiläum Grund zum Dank, aber auch zur Besinnung und Umkehr: Neubesinnung auf Jesus Christus und sein Wort, auf die Gnade und den Glauben. Wir werden im Verlauf des Jahres in unseren Gottesdiensten, Kreisen und mit besonderen Veranstaltungen immer wieder darauf eingehen und darüber nachdenken, was das konkret für uns heißt. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei sicher die Auf-führung des Messias-Oratoriums in Sohland sein (siehe nächster Artikel).

Auch in den unterschiedlichen Kirchgemeinden im Kirchenbezirk gibt es dazu viele Angebote. Sie sind in einer Broschüre zusammengestellt, die ab sofort im Pfarramt und unseren Kirchen ausliegt.

Reformationsjubiläum 2017

1517-2017
500 Jahre Reformation

Das Jubiläumjahr im Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz

Gründung des CVJM Wehrsdorf



Es ist so weit: Am Samstagnachmittag, dem 18. März, wird sich in Wehrsdorf der CVJM Wehrsdorf gründen. Dabei wird es die erste Mitgliederversammlung geben, der Vorstand gewählt und die Satzung verabschiedet. Die genaue Uhrzeit und der genaue Ort werden noch bekanntgegeben.

Am Tag darauf, also Sonntag, den 19. März, soll der neue Vorstand öffentlich im „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ in sein Amt eingeführt werden. Gottesdienstbeginn ist 10.30 Uhr. Die Predigt wird Matthias Kaden, der leitende Referent des CVJM Sachsen halten. Für alle, die von CVJM und unseren Gründungsgedanken noch nichts wissen, sei es hier nochmal erwähnt: Der „Christliche Verein Junger Menschen“ wurde 1844 in London gegründet, er ist mit über 45 Millionen Mitgliedern die weltweit größte Jugendorganisation und mit 2.200 Vereinen der größte ökumenische Jugendverband in Deutschland. Die Gründung in Wehrsdorf ist eine Antwort darauf, wie wir angesichts sich verschärfender struktureller und geistlicher Veränderungen in unserer Landeskirche und der EKD eigenverantwortliches und lebendiges geistliches Leben vor Ort auch in Zukunft gewährleisten, fördern und gestalten können.

Wer fährt mit zum KIRCHENTAG 2017?

Der KIRCHENTAG 2017 findet vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt. Wer gerne mit uns mitfahren und dabei sein möchte, melde sich bitte bei Katharina und Heino Groß, Dresdener Str. 33, Tel. 34268 bzw. e-Mail: gross.wehrsdorf@web.de.

Baustelle Kirchenblatt

Vielleicht ist es Ihnen gleich aufgefallen – das Kirchenblatt sieht anders aus als sonst. Umfangreicher und anders gestaltet. Grund dafür ist, dass unsere beiden Kirchgemeinden nun zusammengestellt sind es nun erstmals ein gemeinsames Kirchenblatt gibt. Es soll dazu beitragen, dass wir einander in den Blick bekommen, mehr voneinander erfahren und uns besser kennenlernen.

Darum enthält es nicht nur Termine, sondern auch Berichte aus dem Gemeindeleben. Damit wollen wir verstärkt auch bei denen Interesse wecken, die Glaube und Kirche noch nicht für sich entdeckt haben. Manchem wird dieser erste Versuch gefallen - andere werden Gewohntes vermissen.

Darum: Wenn Sie Fragen oder Anregungen dazu haben, sagen Sie uns bitte Ihre Meinung.



Unsere Kirchenvorstände auf Klausurtagung

Am 10. und 11. März werden unsere beiden Kirchenvorstände zu einer gemeinsamen Klausurtagung sein. Dort wollen wir unser Miteinander vertiefen und gemeinsam nach Wegen für die Zukunft fragen. Bitte begleiten Sie diese Zeit im Gebet und beten Sie dafür, dass Gott uns Einheit schenkt und uns zeigt, was ihm im Blick auf uns, unsere Kirchgemeinden und Dörfer wichtig ist.

Messias-Oratoriums in Sohland – Sänger/innen gesucht

Am Sonntag, den 16. September, wird in der Sohlander Kirche das Messias-Oratorium von Georg Friedrich Händel aufgeführt. Sänger und Sängerinnen aus Sohland, Wehrsdorf und dem weiteren Oberland werden es uns zu Gehör bringen. Der „Messias“ zählt zu den Gipfelwerken des Chororatoriums. Er hat eine bewegende Entstehungsgeschichte und bringt das Evangelium auf ergreifende Weise zur Geltung. Händel selbst war gebürtiger Lutheraner und hätte den „Messias“ ohne die Wirkungen der Reformation wohl nie so schreiben können; allerdings konvertierte er zum Anglikaner, um in London Hofkapellmeister zu werden. So wird auch diese Aufführung ein ökumenisches Ereignis sein, das Sänger, Musiker und Zuhörer verschiedener Kirchen zusammenführt. Die Aufführung ist ohne Zweifel ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis; in Sohland mit Barockinstrumenten und sehr hochwertigen Solisten noch einmal mehr.



Die dafür nötigen Proben werden intensiv und anspruchsvoll sein, aber sicher auch allen Beteiligten viel Freude und persönlichen Gewinn bringen. Gepröbt wird ab Januar in vierzehntägigen Dienstagsproben und mehrere Sonnabendnachmittagsproben, und das abwechselnd in Wilthen und Sohland. Die Proben an den Dienstagen finden von 19.30 bis 21.30 Uhr mit einer kurzen Pause statt;

die Proben an den Sonnabenden von 14.00 bis 18.00 Uhr, auch mit einer Pause.

Wer den Messias noch nie gesungen hat, sollte an den Proben ab Januar teilnehmen. Sänger, die den Messias bereits mehrmals mitgesungen haben, müssen verbindlich nach der Sommerpause mitproben. Wer noch mitmachen und die genauen Probetermine erfahren möchte, melde sich bitte bei Astrid Hermann (035936-45590).

Das Titelbild des bisherigen Wehrsdorfer Kirchenblatts erinnerte mit jeder Ausgabe an unser Gemeindeleitbild, mit dem wir vor 4 Jahren in Wehrsdorf formuliert hatten, was unser Miteinander und unsere Arbeit als Kirchgemeinde prägen soll. Zur Erinnerung für alle Wehrsdorfer und zum Kennenlernen für alle Sohlander sei es hier abgedruckt:



**Gemeinde-Motto: Verwurzelt in Gottes Liebe.
Wachsen aus Gottes Kraft.**

Leitspruch: ... dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid. Epheser 3, 17

Unsere Werte:

Auf Gott hören: Gott ist die Quelle, ohne die wir nicht sein können. Seine Liebe brauchen wir jeden Tag. Darum strecken wir uns immer wieder nach ihm aus - im Hören auf sein Wort in der Bibel, im Gebet und in der Anbetung. Gemeinsam entdecken und feiern wir ihn in unserer Mitte als Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Einander annehmen: Gott hat uns vorbehaltlos angenommen. Darum nehmen wir uns gegenseitig an und begegnen einander mit Respekt und Dankbarkeit. Dass wir verschieden sind, verstehen wir als Geschenk, denn nur so können wir uns ergänzen. Wir halten zusammen und stehen gerade in Schwierigkeiten zueinander.

Hoffnung leben: Gott gibt uns nicht auf, wenn wir entwurzelt sind und den Boden unter den Füßen verlieren. In dieser Zuversicht wollen wir uns gegenseitig ermutigen und tragen. Die Begleitung von Familien und Jugendlichen liegt uns dabei besonders am Herzen. Um Vergebung unserer Schuld, innere Heilung und neues Leben zu empfangen, nehmen wir Seelsorge und Beratung in Anspruch.

Gemeinsam Frucht bringen: Gottes Liebe hat die Kraft, uns zu verändern. Deshalb geben wir einander Anteil an unserem Alltag und lernen gemeinsam von Jesus, um ihm ähnlicher zu werden. Wir beziehen viele aktiv in unser Gemeindeleben ein und helfen einander, unsere Gaben zu verschenken und unsere Berufung zu leben. Mit alledem möchten wir dazu beitragen, dass Menschen zu Jesus finden und ihm nachfolgen.

Räume gestalten: In Gottes Nähe können wir zur Ruhe kommen und aufblühen. Darum gestalten wir schöne und einladende Räume, in denen Menschen Gott begegnen und auftanken können. Wir leben Gastfreundschaft.

Gutes tun: Gott hat uns reich beschenkt. Das wollen wir nicht für uns behalten. Darum suchen und pflegen wir den persönlichen Kontakt zu den Menschen und Vereinen im Dorf und bringen uns aktiv zu ihrem Wohl ein. Wir geben Gottes Liebe in Wort und Tat weiter und ermutigen einander, in unserer Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen und für biblische Werte einzustehen. Im Gebet vor Gott treten wir immer wieder für Wehrsdorf und seine Menschen ein.

Zusammen wachsen: Jesus will, dass wir einander lieben. Missgunst und Spaltung lassen uns dagegen unglaublich werden. Darum setzen wir uns für ein gutes Miteinander mit Christen aus anderen Gemeinden und Konfessionen ein.



Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Renate Brauner	Oppacher Str. 16, verstorben im Alter von 81 Jahren
Barbara Keil, geb. Augst	Am Waldrand 3, verstorben im Alter von 91 Jahren
Angelika Hentschel, geb. Mitschke	Straße der Einheit 20b, Wilthen, verstorben im Alter von 74 Jahren
Brigitte Richter, geb. Bauhekel	Mühlengasse 15, verstorben im Alter von 84 Jahren (im letzten Kirchenblatt stand fälschlicherweise 80 Jahre)

*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
(Psalm 62,2)*



Konfirmation 2017

Am Sonntag, den 30.04. feiern in der Wehrsdorfer Kirche Konfirmation:

Emöke Kollár	Lessingstr. 71
Clara Walz	Geißlerweg 2
Lea Ulbricht	Bergweg 21
Michelle Rösler	AWG 4
Simon Höhn	August-Matthes-Weg 11a
Pascal Wolf	Wehrsdorfer Str. 22
Tamar Lorenz	Hainspacher Str. 8
Richard Bartsch	Schirgiswalder Str. 5

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
(Psalm 139,14)*

Öffnungszeiten Pfarramt

Mo, Di, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Mo 14.00 – 15.30 Uhr

Di 14.00 – 18.00 Uhr
Mi geschlossen

Kontaktdaten der Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Wehrsdorf: Geißlerweg 2, 02689 Wehrsdorf, Tel. 035936-30004, Fax -45332

Kirchgemeinde Sohland: Am Markt 17, 02689 Sohland, Tel. 035936-37335, Fax. -45259

Pfarrer: Toralf Walz, Tel. 035936-30004 (Büro Wehrsdorf),
035936-37335 (Büro Sohland), Handy: 0152-31822848

Gemeindepädagogen: Brunhilde Pankte (für Wehrsd.): Kammweg 8, Weifa, Tel. 035951-32196
Beate Ostermann (für Sohl.): Am Kirchberg 3, Sohland, Tel. 035936-31229

Pfarramt sowie Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung Sohland: Annett Rendke, Tel. 035936-37335, Fax. -45259,
kg.sohland_spre@evlks.de / annett.rendke@evlks.de

Friedhofsdienst Sohland: Stefan Düring, Tel.

Friedhofsdienst u. -verwaltung Wehrsdorf: Steffen Brauner, Tel. 035936-34670

Kirchenvorstand: Vorsitzender Pfarrer Toralf Walz (siehe oben),
stellv. Vorsitzende Sohland: Christine Herold, Alter Schmiedeweg 20, Sohland,
Tel. 035936-37042

stellv. Vorsitzende Wehrsdorf: Jens Rudolph, Geißlerweg 1, Wehrsdorf,
Tel. 035936-45730

Internetseiten der Kirchgemeinden: www.kirchgemeinde-sohland.de
www.kirchgemeindewehrsdorf.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Sohland

Friedhofskonto: IBAN: DE80 8559 0000 0310 1005 87, BIC: GENODEF1BZV

Kirchgeldkonto: IBAN: DE58 8559 0000 0310 1005 95, BIC: GENODEF1BZV

Kirchgemeindep konto für Spenden: bitte Verwendungszweck angeben

Kirchgemeinde Wehrsdorf

Konto für alle Einzahlungen (außer Kirchgeld und Friedhof):

Kassenverwaltung Bautzen, IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65,
bitte unbedingt als Verwendungszweck angeben: „KG Wehrsdorf RT 0434“.

Kirchgeldkonto zur Überweisung des Kirchgeldes:

Kreissparkasse Bautzen, IBAN DE58 8555 0000 1000 0195 15

Wer bar bezahlen will, vereinbare dazu bitte mit Herrn Brauner einen Termin (Tel. 34670)

Friedhofskonto zur Überweisung der Friedhofsgebühren FH Wehrsdorf:

Friedhof Wehrsdorf, Kreissparkasse Bautzen, IBAN: DE42 8555 0000 1000 0308 61

Konto für besondere Spendenprojekte (Kirchenheizung, Gehörlosenarbeit, Flüchtlinge)

Kirchgemeinde Wehrsdorf, Kreissparkasse Bautzen, DE06 8555 0000 1002 0113 76

Impressum

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Sohland und Wehrsdorf

Ausgabe: sechsmal im Jahr

Auflage: 600 Stück

Herausgeber: Kirchenvorstände der beiden Kirchgemeinden

Redaktion (verantwortlich): Pfarrer Walz (Tel. 035936-30004)

Annett Rendke (035936-37335), e-mail: kg.sohland_spre@evlks.de

Redaktionsschluss: für April/Mai: **5. März 2017**